

Antrag Nr. 0005/2007/AN
Antragsteller: GAL-Grüne, FWV, SPD, FDP
Antragsdatum: 20.01.2007

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Amt für öffentliche Ordnung

Information über die Umsetzung des Bleiberechts in Heidelberg

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 11. Mai 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	08.02.2007	Ö		
Ausländerrat/Migrationsrat	27.03.2007	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2007	Ö		
Gemeinderat	03.05.2007	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 08.02.2007

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 08.02.2007:

18 **Information über die Umsetzung des Bleiberechts in Heidelberg**

Antrag 0005/2007/AN

Antragsteller: GAL-Grüne, FWV, SPD, FDP

Antragsdatum: 20.01.2007

Stadtrat Holschuh spricht den Stichtag 17.05.2007 für eine mögliche Antragstellung an und bittet darum, die Beratungsfolge so zu wählen, dass der Gemeinderat vor dem Stichtag 17.05.2007 sich mit diesem Thema befassen kann.

Oberbürgermeister Dr. Würzner sagt dies zu.

gez.

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: verwiesen in den Ausländerrat / Migrationsrat

Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates vom 27.03.2007

Ergebnis: abschließend behandelt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.04.2007

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 03.05.2007

Ergebnis: behandelt

Antrag Nr. 0005/2007/AN

GAL-Grüne Heidelberg Gemeinderats-Fraktion

Rohrbacher Str. 39 * 69115 Heidelberg * Tel.: 06221/ 16 28 62 * Fax: 06221/ 16 76 87
gal-heidelberg@t-online.de

Heidelberg, 16.01.2007

01/OB-Referat SD			
19. JAN. 2007			
01	GR	BB	Prato

Tagesordnungspunkt Sozialausschuss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner beantragen gemäss § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„Die Stadtverwaltung möge den Gemeinderat über die Umsetzung des Bleiberechtes in Heidelberg informieren.“

Inbesondere die folgende Fragen zu beantworten:

Wie wirkt die Ausländerbehörde auf eine sachdienliche Antragsstellung hin? Werden die Familien und Einzelpersonen, die unter diese Regelung fallen könnten, über die Möglichkeit aufgeklärt?

Wie wird den Betroffenen eine Arbeitsgenehmigung erteilt, falls sie dies noch nicht besitzen? Wird auf die sog. Vorrangsprüfung verzichtet?

Wie werden die entsprechenden Sprachkenntnisse der Betroffenen festgestellt?

im öffentlichen Teil der Tagesordnung des nächsten Sozialausschusses sowie des nächsten Ausländer/ Migrationsrates.

Begründung:

Die Bundesinnenministerkonferenz hat in ihrer Sitzung vom 17.11.2006 beschlossen, den langwierig geduldeten Flüchtlingen unter bestimmten Bedingungen ein Bleiberecht einzuräumen. Einige wichtige Kriterien hierfür sind gelungene Integration, ausreichendes Erwerbseinkommen und keine Straffälligkeit. Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg haben bereits zumindest vorläufige Ausführungsbestimmungen getroffen.

Angesichts der Ausschlussfrist zum 17. Mai 2007 sollte der Informationsfluss behördenintern und zu gegenüber den Betroffenen gewährleistet sein.

gez. GAL-Grüne-Fraktion, gez. SPD-Fraktion
gez. Frau Stadträtin Dr. Ursula Lorenz

gez. GAL-Grüne Fraktion
gez. SPD-Fraktion
gez. Frau Dr. Ursula Lorenz
gez. FDP-Fraktion



FWV - Dr. Ursula Lorenz, Berolfsweg 4, 69123 Heidelberg

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69123 Heidelberg

Dr. Ursula Lorenz
Stadträtin
Berolfsweg 4
69123 Heidelberg
Tel.: 06221-831386
Fax: 06221-839219

16.01.2007

01/OB-Referat SD			
16. JAN. 2007			
01	GR	BB	Proto

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
wir Freien Wähler haben folgende Frage:

Welche Auswirkungen hat das neue Einbürgerungsgesetz auf die in Heidelberg lebenden Migranten in der Asylbewerbersituation?

Wie hoch ist die Zahl der nun Bleibe-Berechtigten?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ursula Lorenz

Vorstand: Dr. Reinhild Ziegler, Matthias Brandel, Peter Bierther, Klaus Bethke-Jaenicke, Hannelore Günther
 Beirat: Dr. Dietrich Lorenz, Dr. Dieter Schenk, Christian Gundel
 Stadträte: Dr. Ursula Lorenz, Hermann Gundel, Klaus Pfüger
 FWV-Geschäftsstelle Heidelberg, Fischergasse 14-16, 69117 Heidelberg
 Tel. 06221-16 30 70, Fax: 06221-65 98 30, E-Mail: email@fwv-hd.de, Internet: www.freie-waehler-heidelberg.de
 Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20), Kontonummer 89893